



Wildkammer auf der Rahe-Ranch

Verarbeitungsräume
für regionales Wildfleisch aus Gehegen und Revieren.

Ausgangssituation



- Auf der Rahe-Ranch gibt es eine landwirtschaftliche Wildtierhaltung mit Dam- und Rotwild. Die Wildtierhaltung ist Bio-zertifiziert. Seit November ist das 7,4 Hektar große Gehege mit 630 Obstbäumen (51 verschiedene alte Obstbaumsorten) ökologisch aufgewertet worden. Das Fleisch der Tiere wird komplett direkt vermarktet.
- Immer weniger Fleischereien können die Verarbeitung von regionalem Wildfleisch aus Gehegen und freier Wildbahn übernehmen.
- Für die Schlachtung und Zerlegung von Gehegewild gelten andere Hygienevorschriften als für Wild aus den Jagdrevieren.
- Verbraucherverhalten hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt.

Wildkammer

- Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
- EU-zertifizierte Schlacht- und Verarbeitungsräume für Wildfleisch aus landwirtschaftlicher Wildtierhaltung und heimischer Jagd.
 - Kühlräume
 - Lager- und Verpackungsraum
- Wildfleischverarbeitung vom ganzen Tier bis zum fertigen Produkt



Ziele des Vorhabens

- Schaffung von Strukturen für regionale Wertschöpfungsketten
- Stärkung regionaler Produkte durch Verarbeitungsmöglichkeiten vor Ort
- Umnutzung von alter, ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
- Infrastruktur für Regionale Produkte zur Stärkung von Produkten aus regionaler Landwirtschaft und heimischer Jagd.
- Aufbau und Stärkung von Strukturen für eine zukunftsfähige Verarbeitung und Vermarktung von regionalen Produkten, die den heutigen Kriterien von Nachhaltigkeit entsprechen und Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen.
-



Kostenschätzung und Zeitplan

Kostenschätzung brutto: 138.000 €

Kostenschätzung netto: 115.966,39 €

Beantragte Förderung : 50.000 €

Zeitplan:

Planung und Beantragungsphase ist abgeschlossen

2. Halbjahr 2024 – 1. Halbjahr 2025

Bau- und Umsetzungsphase

Projektträger:

Christian Rahe

Rahe-Ranch

Neuenrader Weg 8

24619 Rendswühren

